



GERMAN B – STANDARD LEVEL – PAPER 1
ALLEMAND B – NIVEAU MOYEN – ÉPREUVE 1
ALEMÁN B – NIVEL MEDIO – PRUEBA 1

Wednesday 8 November 2000 (afternoon)
Mercredi 8 novembre 2000 (après-midi)
Miércoles 8 de noviembre del 2000 (tarde)

1 h 30 m

TEXT BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all of the texts required for Paper 1 (Text handling).
- Answer the questions in the Question and Answer Booklet provided.

LIVRET DE TEXTES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- Ne pas ouvrir ce livret avant d’y être autorisé.
- Ce livret contient tous les textes nécessaires à l’épreuve 1 (Lecture interactive).
- Répondre à toutes les questions dans le livret de questions et réponses.

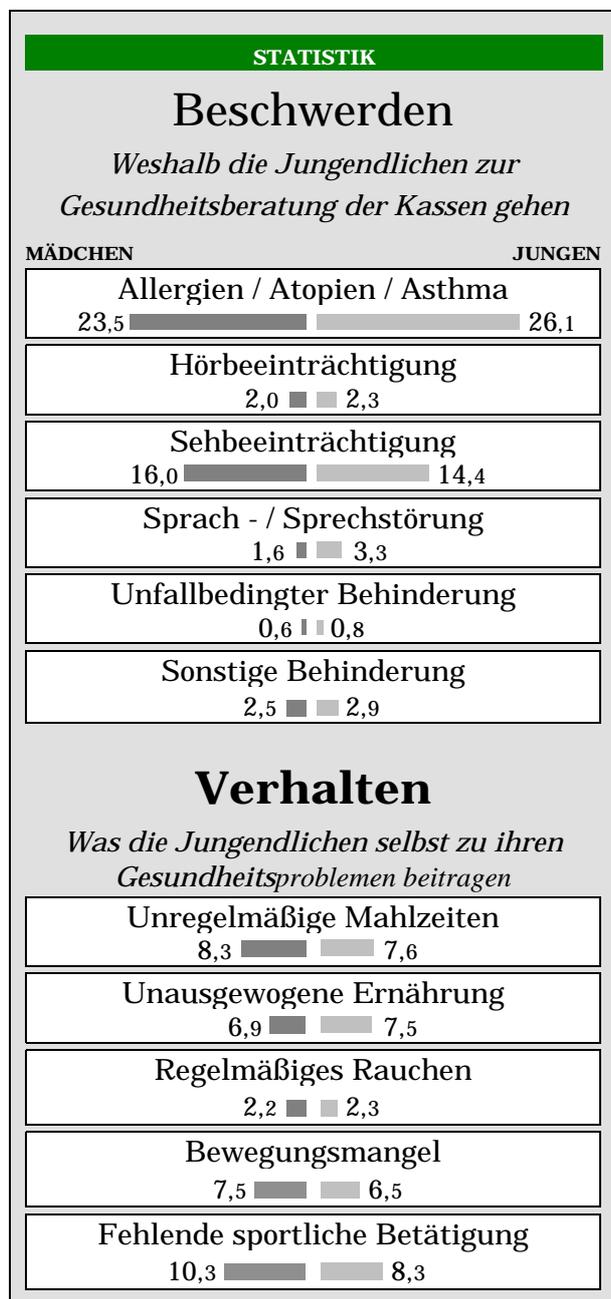
CUADERNO DE TEXTOS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todos los textos requeridos para la Prueba 1 (Manejo y comprensión de textos).
- Conteste todas las preguntas en el cuaderno de preguntas y respuestas.

TEXT A

SCHWINDENDE LEBENSKRAFT

Jugendliche haben selten Infektionskrankheiten, leiden kaum mehr unter Karies. Dafür sind Allergien, Depressionen und Übergewicht häufiger.



TEXT B

DIE ZEIT

WOCHENZEITUNG FÜR POLITIK WIRTSCHAFT · WISSEN UND KULTUR

Beginnen Sie ein neues Leben mit der ZEIT!

Profitieren auch Sie von der Meinungsvielfalt und Kompetenz der ZEIT. Wir lassen Sie in der Informationsflut nicht allein. Vielmehr geben wir Ihnen die Kompetenz, Informationen richtig zu gewichten. Seit Mai gibt es unser neues farbiges Ressort

„LEBEN“. Hier werden die Themen abgehandelt, die Sie auch persönlich bewegen. Überzeugen Sie sich selbst. Testen Sie jetzt 6 Wochen DIE ZEIT mit dem neuen LEBEN für nur DM 23,70 statt DM 0,00. (Studentenpreis auf Anfrage.)

REPORT: Raumantriebe - Fernreisen zu anderen Sternen?

Spektrum
SCIENTIFIC AMERICAN
DEUTSCHE AUFGABE

AUGUST 8/199 12,50 DM
<http://www.spektrum.de>

DER WISSENSCHAFT

Weltbilder entstehen im Kopf.

Seit über 20 Jahren vermittelt Spektrum der Wissenschaft Monat für Monat einen fachübergreifenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen in Forschung, Wissenschaft und Technologie sowie deren wirtschaftliche Relevanz. In der deutschen Ausgabe des Scientific American berichten renommierte Wissenschaftler, darunter bis

heute 40 Nobelpreisträger, selbst über ihre Arbeiten und Erkenntnisse. Bis diese Allgemeingut werden, vergehen in der Regel Jahre. Dieser Informationsvorsprung macht Spektrum der Wissenschaft zu einem Frühwarnsystem für wissenschaftliche Entwicklungen und Perspektiven. Authentisch. Kompetent. Verständlich.

JÜRGEN SCHREIBER: LUST UND LEIDEN AN DER TOUR DE FRANCE - S. 27

DER TAGESSPIEGEL

BERLIN, FREITAG, 20. JULI 1998 155. JAHRGANG / NR. 19 739

Täglich Nachricht aus dem Zentrum der Entscheidungen.

Aus Berlin kommen jetzt die Informationen, die das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben Deutschlands prägen. Wer über alle Entwicklungen auf dem laufenden bleiben muß, der braucht jetzt den Tagesspiegel, die Zeitung für Berlin und Deutschland. Mit Berlins „quality paper“ haben Sie täglich – von Montag bis Sonntag – die Nachrichten und Hinter-

grundberichte aus dem Spannungsfeld von Parlament und Regierung, von Institutionen und Interessengruppen morgens auf dem Frühstückstisch oder im Büro. Die „Berliner Republik“ wird im Tagesspiegel aus erster Hand Ereignis. Wer über Deutschland und Europa kompetent mitreden will, braucht die tägliche Verbindung zur Hauptstadt: den Tagesspiegel.

ECOS
DAS AKTUELLE MAGAZIN IN SPANISCH
VIEL NEUES FÜR ERBEITER

écoute adesso
Das aktuelle Magazin in Französisch
DAS AKTUELLE MAGAZIN IN ITALIENISCH

Französisch, Spanisch, Italienisch einfach können.

Schnelle Spracherfolge bieten Ihnen auch ECOS in Spanisch, écoute in Französisch und adesso in Italienisch. Dieses einzigartige Magazinkonzept mit mehr als 500 Sprachtips pro Heft verbindet jeden Monat neu aktuelle, unterhaltsame Themen mit maßgeschneiderten Lese- und Lernhilfen sowie Worterklärungen. Jedes Heft enthält Artikel unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade.

Faszinierende Fotos und packende Reiseberichte entführen Sie in fremde Länder. Dann wissen Sie, welche Orte, Hotels, Restaurants, Buchten und Strände von den Einheimischen favorisiert werden und wo die schönsten Ecken zu finden sind. Überzeugen Sie sich selbst von den vielen Vorteilen der Sprachmagazine aus dem Spotlight Verlag!

TEXT C

VALENTIN MARTEN: Gymnasiast aus Hamburg, 17 Jahre

Der Begriff "Heimat" ist nicht Bestandteil meines aktiven Wortschatzes. Ich muss dabei immer ans Dritte Reich denken, wo "Heimat" ja eine Standardvokabel war. Hamburg würde ich dennoch als meine Heimatstadt bezeichnen. Mein Zuhause aber, das ist bis jetzt noch die Wohnung, in der ich mit meinen Eltern lebe. Da fühle ich mich am sichersten. Nicht unbedingt wegen des Zusammenlebens mit den Eltern. Deren Existenz ist für mich sehr wichtig, nicht so sehr aber ihre ständige Anwesenheit. Ich lebe sehr gerne in Winterhude, das ist ein sehr sozialer Stadtteil, hier kenne ich mich aus, und hier gibt es sehr viel Grün – der Stadtpark ist ganz in der Nähe. Ich bin zwar ganz gerne allein, aber ich brauche auch meine Freunde. Der Freundeskreis gibt Sicherheit und Selbstbewusstsein. Wohl fühle ich mich zudem beim Sport, bei körperlichen Beschäftigungen. Im Verein spiele ich Tischtennis und Schach. Ich fahre sehr viel Rad, mit Freunden spiele ich Squash, manchmal Tennis, auch schwimmen gehe ich in letzter Zeit öfter.

MASOODA AZIZI: Realschülerin in Frankfurt/M., 17 Jahre

Für ein afghanisches Mädchen spielt im Leben die Familie eine zentrale Rolle. Meine Familie ist sehr groß, da muss ich nicht nur Rücksicht auf die Meinung meiner Eltern nehmen, sondern auch auf das, was meine Brüder, Onkel oder Tanten über mich sagen. Zur Zeit konzentriere ich mich ganz auf meinen Realschulabschluss. Ich brauche ein gutes Zeugnis, denn ich möchte Stewardess werden. Frankfurt ist zwar mein Zuhause, doch durch den Beruf möchte ich häufig wegfahren, andere Länder kennenlernen, etwas Neues erleben und frei sein. Nach den Reisen werde ich immer gerne zu meiner Familie zurückkehren. Ich bin sehr spontan, kann leicht auf andere Leute zugehen. Doch ich bin Muslime und sehr religiös, da darf man vieles nicht machen. Trotzdem spielt meine Kleidung, das Schminken und meine Frisur eine große Rolle für mich. Meine freie Zeit verbringe ich damit, einkaufen zu gehen und nach passenden Klamotten zu suchen. Dafür gebe ich mein ganzes Geld aus. Ich wechsele oft mein Aussehen und falle gern in der Öffentlichkeit auf.

MIKE THURLEY: Tischlerlehrling in Caputh (Brandenburg), 19 Jahre

Der Ort, die Kumpels und mein Elternhaus – diese drei Dinge gehören für mich untrennbar zusammen für mein Zuhause. Im Ort kenne ich die meisten Leute meines Alters. Wenn es mir in meinem Zimmer mal langweilig wird, steige ich aufs Fahrrad, und ab geht die Luzie. Irgendwo treffe ich immer einen Kumpel. Wir schwätzen ein bisschen, und es kann schon dauern, bis ich dann wieder daheim bin. Ich könnte mir nicht vorstellen, woanders zu leben, schon gar nicht in 'ner Stadt. Dort in 'ner Wohnung alleine sitzen und keine Menschenseele kennen ... Zugegeben: in 'ner Stadt, da gibt es ein größeres Angebot. Doch es ist mir wichtig, dass ich mein eigener Herr bin. Dazu brauche ich den Ort, wo mir keiner vorschreibt, was ich machen darf, wo ich meine Kumpels habe, die alle zusammenhalten. Von zu Hause ausziehen? Darüber habe ich schon nachgedacht. Aber da müsste ich aus eigener Kraft zurechtkommen, und das geht schon finanziell noch nicht.